

**Adelheid Erbe**

# **Melodie des Lebens**





© 2024 Adelheid Erbe

Umschlagsgrafiken: OpenClipart-Vectors, ArtRose auf Pixabay  
Titelbild: Ri Butov auf Pixabay

Lektorat: Janie Vanessa da Silva, Ulrich Steiner

Druck und Distribution im Auftrag von Adelheid Erbe:  
tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Deutschland

ISBN

Hardcover 978-3-384-23744-6

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist Adelheid Erbe verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne ihre Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag von Adelheid Erbe, zu erreichen unter: tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Deutschland.

## **Inhaltsverzeichnis**

Kuchen oder Salat	7
Patzer	8
Die Wahl 2024	8
Amerika wählt	9
Zweistaatenlösung	10
Der Stab	11
Cannabis	12
Was ist das Ende	13
Der synodale Weg	14
Der Schmerz	15
Risiko	15
Auf dem Weg zum Himmel	16
Homöopathie	17
Reichtum	18
G20-Gipfel	19
Nadelstiche	19
Der Mord	20
Die Wahl in Königstein	21
Versicherungen	22

Die Kugeln	23
Republikaner	24
Enttäuschung	25
Die Verwandlung	26
Schicksal, Prosa und Poem	28
Südkorea	32
Frauen	32
Die Jahreszeiten	34
Der Körper	36
Sarah, eine historische Frau	36
Was geschieht jetzt, was kommt danach?	37
Die Landung	38
Nachts quaken die Frösche	39
Der Schmerz	40
Risiko	41
Das Sterben der Pflanzen und Tiere	41
Die Vernunft hat gesiegt	42
Es grüßt der Lenz	43
Ein Falter	44
Befragung durch R+V Versicherung	44

Ready for Touchdown	45
Der Worte sind genug gewechselt, München will jetzt Taten sehn	46
Neue Gedichte ante portas	47
Wer wohnt hinter dem Berg? Wer trainierte das Wunder von Bern?	47
Vernunft und Illusion	49
Das tapfere Schneiderlein	50
Die letzte Reise	52
Geliebte Jahreszeit	53
Der Mönch und die Nonne	54
Das Ende	55
Die Dichterin	56



## Kuchen oder Salat

Welt, in der ich lebte, glücklich war, ist ein Phantom.  
Heilung geschah von selbst, nur durch das Murmeln von OM.  
Das Anwesen mit alten Bäumen ein Paradies.  
Ein Bach plätschert, ein Glück, wie es Gott Adam verließ.  
Sauberer See an dem Grundstück lädt lächelnd zum Bade.  
Der Senne kennt kein Scheiden. Er trägt Ring aus Jade.  
Fromme Lämmer, kecke Zicklein, mümmelnde Hasen  
beengen Wettlauf des Igels über den Rasen.  
Sie werden vom Hirten Sommers wie Winters betreut.  
Er hat das ländliche Leben keinen Tag bereut.  
Mähen von saftigem Gras, Wenden von würzigem Heu  
waren im ausnahmekreierten Gehöft ganz neu.  
Im Haus wird von der Elite geforscht und gelehrt,  
wie man Krankheit bekämpft, die das Leben später stört.  
Forscher froh über Arbeit des Gynäkologen,  
der Gelehrten rät, bei Eltern glättet die Wogen.  
Architekten hat man Springbrunnen abgerungen.  
In Mainacht werden dort Liebeslieder gesungen.  
Nachtigallen schlagen, schluchzen für die Gemüter.  
Keine Katze darf stören. Sie sind Bodenbrüter.  
Kinder mit Wahrnehmungsschwäche lieben das Kegeln.  
Forscher weiß: „Das Treffen alle neun“ wird es regeln.  
Wissenschaftler, Pädagogen beim Lernziel vereint:  
Im Kinderland die liebe Frau Sonne immer scheint.  
Wenn bei Kindern die Erkenntnis wächst: „Ich kann ja  
macht ihnen das Wiederholen und Üben auch Spaß das“,  
Zur Sommersonnenwende wird ein Feuer gemacht.  
Alle haben Salat oder Kuchen mitgebracht.  
Gast und Bewohner um die Kraft des Hofes wissen.  
Wenn sie wegmüssen, versetzt sind. Sie ihn vermissen.  
Leider ist solch Paradies nur eine Illusion.  
Die Lehrmeisterin, Frau Wirklichkeit, stößt sie vom Thron.

P.S. Mit großer Hochachtung grüße ich Herrn Gerhard Stadelmaier.  
Sein Bambuskorb zeigt geordnet viele Zuchtneuschöpfungseier.  
Das bei Picasso vom Tisch gelbfallende Gelbfluss-Ei in Funktionen dabei.  
Dieses hochzüchtungstalenthervorbringende Ei haben nur wir zwei.

## **Patzer**

Herr Biden übersieht jeden Patzer in der  
Schrittfolge demütig und bescheiden.  
Hofft, das niemand gemerkt hat, dass er  
linkes Bein mit rechtem verwechselt hat.  
Herr Trump macht mit  
Pauken und Trumpeten aus jedem  
Fehlritt ein Weltereignis.

## **Die Wahl 2024**

Mit Spannung erwartete Wahl hat Gesicht gezeigt.  
Das Recht auf Demokratie ist nun leider vergeigt.  
Vom Weißen Haus bläst ein kalter Wind, fast ein Orkan.  
Präsident Trump hat dieses Spiel gekonnt gewonnen.  
Wie er zu Europa steht, hat er längst ersonnen.  
Zum zweiten Mal gelang ihm der Aufstieg zum Gipfel.  
Zufrieden hält er Ausschau von des Baumes Wipfel.  
Der um Schutz flehenden EU zeigt er den Köcher.  
Drin die Nachricht: Transatlantische Allianz hat Löcher.  
Er ist prall gefüllt und beinahe schon überquillt.  
Es sind seine Gedanken, was er mit der Welt macht.  
Als Diplomat will er vorgehen sorgsam und sacht.  
Zunächst will er mit den Fans die Freundschaft vertiefen.

Das chinesische Volk rangiert an erster Stelle.  
Gruß zum Platz des himmlischen Friedens: Warme Welle.  
Putin stellt Große Katharina in den Schatten.  
Du bist Zar und Zarin. Der beste, den sie hatten.  
Ich liebe den Freund, er sitzt in Koreas Norden.  
Er verabscheut wie ich Straflager und Morden.  
Perle am Bosporus, mein getreuer Erdogan.  
Ich denke an dich, wenn ich gehe den Hudson entlang.

### **Amerika wählt**

Uns fällt ein Stein vom Herzen.  
Hörtet ihr ihn laut plumpsen?  
Land auf, Land ab erklingt ein frohes Bumsen.  
Mitmenschen, lasst nun die Sektkorken knallen.  
In Hall of Fame hört man den Jubel schallen.  
Wir müssen jetzt nicht mehr ahnungsvoll leiden  
unter Vorstellung. Welcome Mister Biden.  
Wie haben wir alle mit dir gezittert,  
in den Medien größtes Unheil gewittert.  
Aber nun bist du ja für uns alle da.  
Die Welt im Siegestaumel. Hurra, hurra.  
Es kommt der Held, der den Planeten schützt.  
Er hat dem Kapitalschreck die Wahl stibitzt.  
Nun brauchen wir nicht mehr mit Barley reden  
über Atomkraft, zwei Prozent. Sind Fäden.  
Nicht einer in Deutschland würde noch wagen:  
„Ami go home“ zu dir jemals zu sagen.  
Wir mögen allesamt euren Westernsong.  
Vor Siegerehrung erklingt bei uns der Gong.  
Himmlisch, wenn hoch zu Pferde das Lasso schwingt.  
Hula Hupp Sportmuffel zum Mitmachen bringt.

Hoch lebe Amerika, Siegessäule.  
Nach Athen bringen wir nicht mehr die Eule.  
Wir sind glückselig, frei, hoffnungsvoll entspannt.  
Schreckgespenst: Putin gegen uns, ist gebannt.  
Du großes Land mit vielen Möglichkeiten.  
Deine Fans den roten Teppich ausbreiten.

## Zweistaatenlösung

Palästinenser sollten haben den eigenen Staat.  
Für Idee stehen Amerika und EU parat.  
Sie lieben wie die Kinder den Abzählreim I-A-U.  
Allen Gewalten zum Trotz in den Kreis gehst jetzt rein du.  
Du bist dann volles Mitglied im Club der Anerkannten.  
Gestärkt werden dann auch mit der Welt die festen Banden.  
Den Chef des Volkes Israel stört der Gedanke sehr:  
Palästinenser wünschen, dass wir ertrinken im Meer.  
Zweistaatenlösung würde Hamas legalisieren.  
Der Gedanke daran lässt Blut in Adern gefrieren.  
EU, Amerika reden Netanyahu gut zu.  
Es gibt selbstredend einen Vertrag, gibt Israel Ruh.  
Netanyahu fragt: „Wie und wo ist Grenze zu ziehen?  
Ganz klar, Freiheit für Staat Israel wäre geliehen.  
Mein Volk ist doch umgeben von arabischen Ländern.  
Die wünschen uns leider nichts Gutes, kann ich nicht ändern.  
Israel ist fortschrittliches KI betontes Land.  
Chancen der Intelligenz bei Arabern unbekannt.“  
Welt meint: Deutschland, Österreich leben nett miteinander.  
„Unser Mäander und Palästinas sind nicht synchron.  
Das haben wir doch seit Abrahams Zeiten erlebt schon.“  
So geht es immer weiter das ewige hin und her.  
Eins steht fest, Israel wird niemals ertrinken im Meer.

## Der Stab

In Demokratie ist Meinungsfreiheit hohes Gut.  
Man darf alles sagen. Doch Vorsicht: „Hetze nicht ruht.“  
Hochsprung können wir durch „leere Galeeren“ meistern.  
Unser Ideenreichtum wird die Menschen begeistern.  
Ich habe über „leere Galeeren“ nachgedacht.  
Hitler hat sich Metapher zu eigen gemacht.  
Wie Kruppstahl so hart, biegsam wie das Rohr im Winde.  
Ist der Stab, die Stütze, deshalb Glück ich empfinde.  
Es freut sich frisch erblühte selbstbewusste BSW.  
„Ich und mein Stab in Regierungsverantwortung seh“.  
„Wie es euch gefällt“, bei uns Nadelstreifen und Frack,  
mahnt Wäscher, Vorsilbe geht. „Bei uns nicht ab der Lack.“  
„Wir können den Hochsprung schaffen“ meinen die Linken.  
„Reiche mit Bundeswehr zur Oase. Wir Giftbecher trinken.  
Friedrich Merz ist für die CDU am Rednerpult.  
Beschwörend: „Liebe Sportsfreunde, habt etwas Geduld.  
Mit meinem Stab der Treuen wir den Hochsprung meistern.“  
Erfolg an der Urne wird wie einst Strauss begeistern.  
„Unsere SPD ist gewachsen“, sagt Kanzler Scholz.  
„Karl Liebknecht, Luxemburg. Aus meinen Augen rollt's.  
Ich bin kraftvoll, stark, kann die Tränen nicht verbergen.“  
Mit Pathos spricht: „AFD trauert an den Särgen.“  
Habeck, Immergrün, auch wenn in Spanien Blüten nicht blühn.  
„Für uns gilt Verkehrsregel: Ampel fährt nur bei grün.“  
Unser Freund Lindner ist verschnupft: Habt ihr vergessen:  
„Spare in der Zeit, dann hast du in der Not Essen.  
Ich habe stahlharten, biegsamen Stab im Auge,  
ob er für die Fünfprozentürde wirklich tauge?  
Ich bin sicher, wir werden am Wahlabend siegen,  
und meine Angetraute wird um den Hals fliegen.  
Von mir entwickelter Stecken wird Hochsprung meistern,  
denn ich will die Menschen mit der Steuer begeistern.“